Wegen aufwendiger Speichertechnologien sei klar, „dass Ökostrom knapp und teuer bleiben wird und nicht reicht für grünes Wachstum. Es läuft raus auf grünes Schrumpfen“, sagt Ulrike Herrmann, Wirtschaftsredakteurin bei der „taz“.

Die Wirtschaftsleistungen müssen halbiert werden

„Grünes Schrumpfen“ erklärte die Wirtschaftsredakteurin am 24. 10. 2022 mit folgenden Worten:

„Man kann nur noch die Wirtschaftsleistung erzeugen, für die der Ökostrom reicht. Im Augenblick haben wir sowieso fast gar keinen Ökostrom. Der Plan ist zwar, noch viele Windräder aufzubauen. Trotzdem ist es realistisch anzunehmen, dass man die Wirtschaftsleistungen halbieren muss.“

□□ youtube.com/@DasExpertenrad
□□ tiktok.com/@dasexpertenrad



Werbung


André D. Thess
Sieben Energiewende-märchen?
Eine Vorlesungsreihe für Unzufriedene
SACHBUCH
Springer